



Aarau, 24. Oktober 2022
GV 2022 – 2025 / 69

Beantwortung einer Anfrage

Anfrage Christoph Müller (SVP), KIFF (Kultur in der Futterfabrik) – Ausmass der zukünftigen Unterstützung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 27. September 2022 hat Einwohnerrat Christoph Müller eine Anfrage betreffend KIFF (Kultur in der Futterfabrik) – Ausmass der zukünftigen Unterstützung eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Ist es korrekt, dass der Stadtrat (zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage) beabsichtigt, dem KIFF auch in Zukunft Unterstützung im Umfang von CHF 381'000 pro Jahr zukommen zu lassen? Oder ist geplant, diesen Betrag deutlich tiefer/höher (also ausserhalb der Bandbreite CHF 370'000 bis CHF 395'000) festzulegen für die nächsten paar Jahre vor dem Bezug des Neubaus? Deutliche Abweichungen bitte begründen.

Der Stadtrat beabsichtigt, dem KIFF auch in Zukunft einen jährlichen Beitrag in Höhe von 381'000 Franken auszurichten. Der aktuelle Leistungsvertrag mit dem KIFF läuft von 2022 bis 2024, umfasst die gegenseitigen Leistungen und Pflichten und damit auch die Höhe des städtischen Beitrages in der Höhe von 381'000 Franken. Im Jahr 2024 wird der Leistungsvertrag wiederum für die drei Folge-Jahre 2025, 2026 und 2027 verhandelt und dabei auch die Höhe des städtischen PREMIUM-Beitrages geprüft.

Frage 2: Unterliegt der Kulturförderbeitrag für das KIFF einer Indexierung, die unter bestimmten Teuerungsszenarien zu automatischen Beitragserhöhungen führen könnte?

Die Kulturförderbeiträge generell und auch derjenige an das KIFF unterliegen keiner Indexierung, die zu automatischen Beitragserhöhungen führen.

Frage 3: Unter der Annahme, dass der KIFF-Neubau tatsächlich erstellt wird und irgendwann im Jahre X (voraussichtlich im Zeitraum 2026 bis 2028) in Betrieb genommen wird, wie wird sich die Inbetriebnahme des Neubaus auswirken auf die jährlichen Kulturförderbeiträge für das KIFF ab Bezug Neubau, also für die Jahre X, X+1, X+2, ...? Es interessiert hauptsächlich die Einschätzung des Stadtrats, ob das Ausmass der jährlichen Kulturförderung für das KIFF mit dem Bezug des Neubaus a) eher zunehmen oder b) eher abnehmen wird, oder ob c) keine signifikanten Veränderungen (d.h. nicht grösser als ±5%) zu erwarten sind.

Siehe Antwort zu Frage 1.



Frage 4: Falls signifikante Veränderungen zu erwarten sind, kann der Stadtrat diese kurz begründen? Z.B. im Stile von "Die Gastronomie-Erträge werden mit dem Bezug des Neubaus deutlich steigen, so dass der Stadtrat eine Reduktion des Kulturförderbeitrags für das KIFF im Ausmass von ca. CHF 75'000 p.a. als realistisch einschätzt."

Siehe Antworten zu Fragen 1 und 2.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Daniel Roth
Stadtschreiber

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 342 Franken.